ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 24. Пятница 25. Февраля. — Freitag, 25. Februar **1872.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ. Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

26. числа сего Февраля по случаю празднованія дня рожденія Его Императорскаго Высочества Государя Наслѣдника Цесаревича Великаго Князя **Александра Александровича** въ Рижскомъ каѳедральномъ соборѣ послѣ божественной литургіи, которая начнется въ 10 часовъ утра, будетъ совершено торжественное Господу Богу молебствіе.
г. Рига, Февраля 24. дня 1872 года.
Рижскій Старшій Полиціймейстеръ
Маіоръ Плато.

Am 26. Februar d. J., als dem Geburtsfeste Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Cäsarewitsch und Großfürsten **Alexander Alexandrowitsch**, wird in der orthodox-griechischen Kathedrale nach beendeter Liturgie, welche um 10 Uhr ihren Anfang nimmt, ein feierliches Dankgebet abgehalten werden.
Riga, den 24. Februar 1872.
Aelterer Rigascher Polizeimeister Major Plato.

Einem verdächtigen Menschen sind 5 Frauenröcke, ein Sack und ein Stück einer leinenen Marquise **abgenommen worden** und wird der Eigenthümer dieser Sachen aufgefordert, sich zum Empfange seines Eigenthums bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 1227. 1
Riga, Polizei-Verwaltung den 11. Febr. 1872.

Дочь унтеръ-офицера Сысоя Клементьева, — Параскева заявила полиціи, о случайной потерѣ своего билета, даннаго ей на проживаніе отъ Рижской Управы Благочинія 23. Мая 1863 года за № 1968, безъ означенія срока.
Вслѣдствіе сего Управа сія объявляя тотъ билетъ недѣйствительнымъ, честь имѣетъ просить всѣ земскія и городскія полицейскія мѣста, недопускать, чтобы таковой былъ кѣмъ либо употребляемъ; на случай же предъявленія онаго найденнымъ, отобравъ препроводить въ сію Управу на распоряженіе, а съ присвоившимъ себѣ оный поступить по закону. № 1097.
г. Рига, Февраля 21. дня 1872 года.

Солдатскій сынъ Иванъ Петровъ заявилъ полиціи о потерѣ даннаго ему отъ Рижской Управы Благочинія билета на проживаніе 6. Апрѣля 1863 года за № 1364.
Вслѣдствіе сего Управа сія объявляя тотъ билетъ недѣйствительнымъ, честь имѣетъ просить всѣ земскія и городскія полицейскія мѣста недопускать, чтобы таковой, кѣмъ либо былъ употребляемъ, а на случай предъявленія онаго найденнымъ, отобравъ препроводить въ сію Управу на распоряженіе; съ присвоившимъ же себѣ оный поступить по закону. № 1098.
г. Рига, Февраля 21. дня 1872 года.

Indem von der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß **die Ausloosung** der Livl. 5 % Rente tragenden **unkündbaren Pfandbriefe den 6. März 1872,** Mittags um 12 Uhr, im Sitzungslocale der Oberdirection vollzogen werden soll, werden die Inhaber solcher Pfandbriefe, welche der Ausloosung beizuwohnen wünschen, hierdurch aufgefordert, sich zu der festgesetzten Zeit im Locale der Oberdirection einfinden zu wollen. Nr. 380.
Riga, den 21. Februar 1872.

Выданное изъ Псковской Духовной Консисторіи отъ 20. Іюня 1849 года за № 2064 метрическое свидѣтельство о рожденіи и крещеніи дворянина Евгенія Евгеніева Дроздовскаго, имъ, Дроздовскимъ, потеряно и вмѣсто онаго **изъ Рижской Духовной Консисторіи 28. Января 1872 года за № 553 выдано новое;** а потому первое свидѣтельство должно быть считаемо недѣйствительнымъ и если бы гдѣ таковое оказалось, то должно быть доставлено въ Рижскую Духовную Консисторію. № 902.
г. Рига, Февраля 16. дня 1872 года.

No Kastranes walsts waldischanas teek wissas pilssehtas un semju polizejas padewigi zaur scho usaizinatas, pehz ta, schihs walsts peederriga lohzekla Mahrtin Jürgensohn, preeksch kurra Nr. 5 rekruhschu lohse iswilkta irr, klausinaht un kur taspats atrastohs, tuhlin sanemt un ka arrestantu schai walsts waldischanai peesuhtiht. Mahrtin Jürgensohn irr kahdi 22 gadd. wezs.
Kastranê, tannî 10 Febr. 1872. Nr. 25. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Wolmar in Testaments-Sachen** des Fräulein Julie **von Rosen,** von welcher über ihr in der Stadt Wolmar sub Nr. 32 belegenes Wohnhaus mittelst Testamentes vom 13. August 1866 Bestimmung getroffen worden ist, — alle diejenigen, welche an das verstorbene Fräulein Julie von Rosen respective in Bezug auf das ebenbesagte Wohnhaus irgend welche Rechts- oder Erbansprüche zu haben vermeinen sollten oder wider das gleichfalls bezeichnete Testament irgend etwas einwenden wollten hiedurch peremtorie aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag d. i. bis zum 21. März 1873 sub poena praeclusi et perpetui silentii persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hieselbst zu melden und ihre Rechts- oder Erbansprüche ausführig zu machen, widrigenfalls sie nach Verlauf dieses Termines nicht weiter gehört oder zugelassen, sondern mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen. Nr. 276.
Wolmar-Rathhaus, den 8. Februar 1872. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Mahrz und Peter Weiken Erbbesitzer des im Dickelnschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Schujenpahlenschen **Brohdel-Gesindes,** hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande des Gutes Schujenpahlen gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Schujenpahlen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gesinde Brohdel bei Einem Kaiserl. Riga-Wolmarschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unaltarirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.
Das Brohdel-Gesinde, groß 16 Thlr. 42 Gr., dem Peter Sternmann für den Kaufpreis von 2240 Rbl. S. Nr. 60. 3
Wolmar, den 21. Januar 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des Herrn Herrmann von Walter als Erbbesitzer des im Ritauschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Fossenberg,** hieselbst durch ihre Mutter die Frau Julie von Walter geb. Harlen als natürlicher Vormund ihrer Kinder und durch den Herrn Th. von Freymann und den Herrn Paul von Stein als Vormünder der von Walterschen Unmündigen darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Fossenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen, unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses

Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Fossenberg bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Fossenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Das Grundstück Kalna und Leijas Weelau, groß 49 Thlr. 60 Gr., dem Rein und Jacob Jürgen für 7500 Rbl. S.
2. Das Grundstück Jaun-Kalna-Wahrna, groß 29 Thlr. 18 Gr., dem Jahn Zelm für 4526 Rbl. S.
3. Das Grundstück Wez-Leijas-Wahrna, groß 20 Thlr. 57 Gr., dem Jurris Maurin für 3095 Rbl. S. Nr. 63. 3

Wolmar, den 21. Januar 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Wenden-Walksche Kreisgericht auf das Gesuch der verwittweten Anne Irklis, ihrer mündigen Kinder: Indrick Irklis, Dahrte Irklis, Ewe Irklis, Maje Irklis und der Vormünder ihrer unmündigen Kinder Greete Irklis, Leene Irklis, Mihne Irklis und Peter Irklis kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an ihren verstorbenen Mann resp. Vater, weiland bäuerlichen Grundbesitzer, Jacob Irklis, modo dessen Gesammtnachlaß und in specie an das dazu gehörige, im Gemeindegerichtsbezirk des Gutes Turnishof des Ermesschen Kirchspiels und Wenden-Walkschen Kreises belegene halbe **Kapust-Gesinde** sammt Appertinentien und Inventarien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art oder Einwendungen gegen die Adjudication des Gesammtnachlasses defuncti und des dazu gehörigen halben Kapust-Gesindes sammt Appertinentien und Inventarium aus dem Grunde des gesetzlichen Erbrechtes formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livl. adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem halben Kapust-Gesinde ruhender Pfandbriefsforderungen, sowie der Inhaber sonstiger ingrossirter Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Februar 1873 mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Wenden-Walkschen Kreisgericht gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der Gesammtnachlaß des weiland Jacob Irklis und in specie das dazu gehörige halbe Kapust-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien der Wittwe defuncti Anne Irklis, deren mündigen Kindern Indrick Irklis, Dahrte Irklis, Ewe Irklis, Maje Irklis, wie deren unmündigen Kindern Greete Irklis, Leene Irklis, Mihne Irklis und Peter Irklis frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen mit alleiniger Ausnahme der auf dem halben Kapust-Gesinde ruhenden Pfandbriefsforderungen und der sonstigen ingrossirten Forderungen, zum gemeinschaftlichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 162. 1

Gegeben Wenden, den 13. Januar 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Herren Testamentsexecutore des weil. Pfandhalters Carl Reinhold Pegoscheff, namentlich: wirkl. Staatsrath Alexander von Middendorff und Hofgerichts-Advocat Robert Stillmark als hofgerichtlich berechtigte Verkäufer des Gehorchslandes des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Uddern** hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den obengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführte Grundstücke als von allen auf dem Gute Uddern ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Uddern ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juni 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

1. Friedrichsheim I, groß 57 Thlr. 45 Gr.,
2. Friedrichsheim II, groß 31 Thlr. und
3. Ella, groß 6 Thlr. 45 Gr., zusammen im Landwerthe von 95 Thlr. an den Herrn Arrendator Wilhelm Redlich für den Preis von 9500 Rbl. S.
4. Morgenroth, groß 18 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jaak Pett für den Preis von 1850 R.
5. Leokse, groß 14 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jürri Kartau für den Preis von 1522 R. S.
6. Arbi Märt, groß 23 Thlr., auf den Bauer Johan Martin für den Preis von 2990 Rbl.

Dorpat, Kreisgericht am 28. December 1871. Nr. 2759. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Heinrich von Kahlen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Calzenauschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Calzenau** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Zaune Nr. 25, groß 18. Thlr. 27 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jahn Zaunitt für den Preis von 2470 Rbl. S.
2. Pukjan Nr. 17, groß 15 Thlr. 54 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Peter Skubre für den Preis von 1780 Rbl. S.
3. Lahzan Nr. 1, groß 14 Thlr. 62 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jahn Awoting für den Preis von 1900 Rbl. S.
4. Lahzan Nr. 2, groß 15 Thlr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Jahn Leeping und Jacob Schmidt für den Preis von 1950 Rbl.
5. Allunan, groß 26 Thlr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Alexander Allunan für den Preis von 3500 Rbl. S.
6. Auslep, groß 17 Thlr. 53 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Ansch Lapping für den Preis von 2250 Rbl. S.
7. Dakting, groß 19 Thlr. 81 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Jahn und Karl Kruming für den Preis von 2680 Rbl. S.
8. Gribbanin Nr. 6a, groß 12 Thlr. 25 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Andrees Ohsoling für den Preis von 1550 Rbl. S.
9. Gribbanin Nr. 6b, groß 12 Thlr. 25 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jacob Jürgen für den Preis von 1550 Rbl. S.
10. Leijes Rammulan Nr. 8, groß 18 Thlr. 65 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jahn Krause für den Preis von 2400 R. S.
11. Kalne Rammulan Nr. 21, groß 67 Thlr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Andrees Kalning und Peter Kupfsche für den Preis von 2930 Rbl. S.
12. Keppan, groß 22 Thlr. 63 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Ansch Wihtolin für den Preis von 3050 Rbl. S.
13. Wabbulan Nr. 11, groß 23 Thlr. 8 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Peter Wihtoling und seinen Sohn Jacob für den Preis von 3110 Rbl. S.
14. Wabbulan Nr. 12, groß 25 Thlr. 30 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Jacob Meesit und Peter Kapsa für den Preis von 3410 Rbl. S.
15. Aptek, groß 16 Thlr. 44 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jahn Lahzin für den Preis von 2000 Rbl. S.
16. Treykaje Nr. 14, groß 18 Thlr. 18 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jaan Leeping für den Preis von 2300 Rbl. S.
17. Treykaje Nr. 15, groß 17 Thlr. 74 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Andrees Melder für den Preis von 2300 Rbl. S.
18. Treykaje Nr. 16, groß 17 Thlr. 42 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Andrees Zaunit für den Preis von 2250 Rbl. S.
19. Pukjan Nr. 18, groß 14 Thlr. 69 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Jahn Salaidne und Rein Ausekaln für den Preis von 1700 R.
20. Pukjan Nr. 19, groß 19 Thlr 33 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Rein Swille u. Jahn Leiman für den Preis von 2300 R.
21. Pukjan Nr. 20, groß 15 Thlr. 42 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jurre Klawing für den Preis von 1700 Rbl. S.
22. Zehsain Nr. 21, groß 18 Thlr. 19 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jahn Strelneek für den Preis von 1900 Rbl. S.
23. Zehsain Nr. 22, groß 25 Thlr. 18 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Peter und Ansch Sarring für den Preis von 3200 Rbl.
24. Zehsain Nr. 23, groß 23 Thlr. 35 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Marting Ohsoling und Peter Leeping für den Preis von 3000 Rbl. S.
25. Zaune Nr. 24, groß 25 Thlr. 71 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jacob Kerk für den Preis von 3480 Rbl. S.
26. Zaune Nr. 26, groß 21 Thlr. 76 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jahn Zaunit II für den Preis von 2950 Rbl. S.
27. Wetz Rutzan Nr. 27, groß 16 Thlr. 75 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Andrees Reisneek für den Preis von 2110 Rbl. S.
28. Wetz Rutzan Nr. 28, groß 20 Thlr. 16 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Jacob und Jahn Ohsoling für den Preis von 2525 Rbl.
29. Ballodan Nr. 29, groß 18 Thlr. 11 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Indrick Ballodit für den Preis von 2300 Rbl. S.
30. Ballodan Nr. 30, groß 17 Thlr. 4 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Jahn Breede und Peter Rudsit für den Preis von 2200 Rbl.
31. Jaun Rutzan, groß 14 Thlr. 61 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Ansch und Jurre Silling für den Preis von 1600 Rbl.
32. Jaunsemm Nr. 32, groß 23 Thlr. 16 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Peter und Martin Kerk für den Preis von 2350 Rbl.
33. Jaunsemm Nr. 33, groß 21 Thlr. 65 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Karl und Jahn Ohsoling für den Preis von 2200 Rbl.
34. Springen Nr. 34, groß 18 Thlr. 36 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Andrees und Jurre Silling für den Preis von 2300 Rbl.
35. Springen Nr. 35, groß 18 Thlr. 73 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jahn Mednit für den Preis von 2350 Rbl. S.
36. Springen Nr. 36, groß 16 Thlr. 9 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Peter Kalning für den Preis von 2060 Rbl. S.
37. Kinsch, groß 17 Thlr. 67 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Jahn und Peter Lihzit für den Preis von 2225 Rbl. S.
38. Melkan, groß 9 Thlr. 39 Gr., auf den Neu-Calzenauschen Bauer Jurre Kalning für den Preis von 1100 Rbl. S.
39. Gribban, groß 32 Thlr. 87 Gr., auf die Neu-Calzenauschen Bauern Jahn und Heinrich Gribban für den Preis von 4000 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Calzenau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstigen ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen, Ansprüche und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreis-

gericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 41. 1

Gegeben Wenden, den 7. Januar 1872.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Ausführung von 223 **Verankerungen** zur vergrößerten Verstärkung des neuerrichteten **Mühlgraben-Bohlwerks**, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 22., 24. und 29. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 190.

Riga-Rathhaus, den 10. Februar 1872. 1

Лица, желающія принять на себя заготовленіе 223 желѣзныхъ засовъ для укрѣпленія досчатой настилки, сооруженной въ Мюльграбенъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 22., 24. и 29. Февраля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

г. Рига-ратгаузъ, Февраля 10. дня 1872 г.

№ 190. 1

Demnach von der I. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag des Herrn Adv. Hartmann Namens des Bäckermeisters Theodor Schrempff, welchem Antrage der Herr Adv. Pönigkau Namens des Rigaer Hypothekenvereins beigetreten war, der öffentliche Verkauf des der verehelichten Elisabeth Charlotte **Jacobsohn**, geb. Preussen gehörigen allhier im 4. Quart. der St. Petersburger Vorstadt auf Alexandershöhe an der Ecke zweier neu anzulegenden Straßen mit der Pol.-Nr. 171 verzeichnete **Wohnhaus sammt allen Appertinentien** und dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtweidengrundes wegen der urtheilsmäßigen Capitalschuld von 600 Rbl. S. nebst Renten und Kosten verfügt und der Versteigerungstermin auf den 5. August 1872 anberaumt worden ist, als werden die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, an dem genannten Tage Mittags ein Uhr bei diesem Gerichte ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und wird gleichzeitig zu ihrer Kenntniß gebracht, daß der Meistbieter **ein Zehntheil** des von ihm gebotenen Preises im Versteigerungstermin auszuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen hat. Ferner werden alle Diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil irgend welche rechtliche Ansprüche haben, desmittelst angewiesen, selbige spätestens bis zu dem Versteigerungstermin bei diesem Gerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu verlautbaren und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung der Meistbotsumme weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Nr. 210. 2

So geschehen zu Riga in der I. Section des Landvogteigerichts, den 5. Februar 1872.

Von dem Wenden-Walkschen Kreisgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß auf desfallsige Requisition Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichts in Concurssachen wider den zur Sihnolenschen Bauergemeinde angeschriebenen Grundeigenthümer Krusting **Reichold** das diesem an dem Sihnolenschen Hofeslandgrundstücke Latwaß zustehende und in Folge des Theilungs-Vertrages vom 11. Februar 1870 eigenthümlich gehörige Sechstheil in der Größe von 11 Thalern $44\frac{88}{112}$ Groschen und nach der Theilung mit **Latwaß Nr. 4** bezeichnet, sowie das nach dem Theilungs-Vertrage, im gemeinsamen ungetheilten Eigenthume verbliebene **Wohnhaus sammt dem Grunde** auf welchem es belegen ist und zwar zuerst das besagte Grundstück unter Vorbehalt der etwanigen Rechte der Ingrossare des Krusting Reicholdschen Antheils an den übrigen Theilen des Latwaß-Grundstückes, und sodann das qu. Wohnhaus nebst dem Grunde, auf welchem es belegen ist, mit Vorbehalt des den Miteigenthümern zustehenden Näherechts bei diesem Kreisgericht in zweien Torgen am 24. und 25. April 1872 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen:

1) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem zweiten Torge den resp. Meistbietern ertheilt werden soll;

2) daß die resp. Meistbieter sofort nach erhaltenem Zuschlage die ihnen darüber von diesem Kreisgericht zu extradirenden Abscheide, unter gleichzeitiger Einzahlung von je 3 Rbl. S. an Publicationskosten, beim Erlauchten Livländischen Hofgericht corroboriren und sich das gekaufte Grundstück resp. das Wohnhaus nebst dem Grunde, auf welchem es belegen ist, zuschreiben zu lassen haben;

3) daß die resp. Meistbieter die Meistbotschillinge innerhalb drei Wochen vom Tage des Zuschlages nebst Weitrenten à 5% bei dem Sihnohlenschen Gemeindegericht zu liquidiren haben, widrigenfalls das Grundstück, resp. das Wohnhaus sammt dem Grunde auf welchem es belegen ist, wieder sofort für ihre Gefahr und Rechnung zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird;

4) daß die resp. Meistbieter, sofern sie von der der hohen Krone gebührenden Krepostposchlin nicht befreit sind, diese sammt den Kosten der Meistbotstellung ohne Anrechnung auf die resp. Meistbotschillinge, sofort nach erhaltenem Zuschlage baar einzuzahlen haben.

5) daß die Einweisung der resp. Meistbieter in den Besitz des erstandenen Grundstückes, resp. des Wohnhauses sammt dem Grunde, auf welchem es belegen ist, sofort nach erfolgter Liquidation der Meistbotschillinge zu geschehen habe, und die Meistbieter für die dem Meistbot vorangehende Zeit in keiner Beziehung und namentlich auch nicht in Beziehung auf die Sequester-Verwaltung irgend welche Nachrechnungen machen dürfen, sondern das Grundstück, resp. das Wohnhaus sammt dem Grunde, auf welchem es belegen ist, in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande direct von dem Sihohlenschen Gemeindegericht zu empfangen haben.

Gegeben Wenden, den 18. Januar 1872.

Nr. 227. 3

На 28. Февраля (11. Марта) сего года, въ 12 часовъ полудня, назначена при сей Вержболовской Таможнѣ продажа съ публичнаго торга конфискованныхъ товаровъ ея, а также Филиповской Таможни и Владиславовской и Рачковской Таможенныхъ Заставъ, а именно:

1.	полотна льнянаго 131 кусокъ на	2343 р.
2.	платковъ полотняныхъ и батистовыхъ	1250 „
3.	платковъ пледовъ и другихъ шерстяныхъ товаровъ	700 „
4.	корсетовъ дамскихъ и кринолинъ 42 дюж.	350 „
5.	покрывалъ для зонтиковъ шелковыхъ 420 дюж. и шерстяныхъ 89 дюж. подкладокъ для зонтиковъ шелковыхъ 69 дюж. и бумажныхъ 6 дюж.	2608 „
6.	фуфаекъ и бумажныхъ подштанниковъ 46 дюж.	290 „
7.	платковъ и галстуковъ шелковыхъ 123 дюж.	280 „
8.	шляпъ стружковыхъ 72 дюж.	190 „
9.	разныхъ туалетныхъ вещей	182 „
10.	тюля, ситца и другихъ бумажныхъ товаровъ	560 „
11.	шкуръ морскихъ бобровъ	70 „
12.	разныхъ мелкихъ товаровъ	400 „
13.	спиртныхъ напитковъ	200 „
	А всего на	9423 р.

№ 2286. 1

Das Wirballensche Zollamt macht bekannt, daß am 28. Februar (11. März) c. um 12 Uhr Mittags bei demselben, so wie auch bei dem Filipowschen Zollamt und der Wladislawowschen und Ratschkowschen Zollbarriere **nachstehende confiscirte Waaren** meistbietlich werden versteigert werden.

1.	131 Stück Leinen werth	2343 Rbl.
2.	Leinene und Battisttücher	1250 „
3.	Plaids und andere Wollenstoffe	700 „
4.	42 Dutzend Damencorsets und Crinolinen	350 „
5.	420 Dutzend seidene Schirmüberzüge und 89 Dutzend wollene, 69 Dutzend seidene Schirmfutterüberzüge und 6 Dutzend wollene	2608 „
6.	46 Dutzend baumwollene Kamisöler und Unterhosen	290 „
7.	123 Dutzend seidene Tücher und Halstücher	280 „
8.	72 Dutzend Hüte von Hobelspänen	190 „
9.	Verschiedene Toilettegegenstände	182 „
10.	Tüll, Zitz u. andere Baumwollenwaaren	560 „
11.	Biberfelle	70 Rbl.
12.	Verschiedene Kurzwaaren	400 „
13.	Spirituöse Getränke	200 „
	Zusammen, werth	9423 Rbl.

Nr. 2286. 1

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на Запсковьи, въ домѣ Пузырева, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ крестьянина Черниговской губерніи Григорія Игнатьева Косенко Кордовскаго мѣщанину Антону, крестьянину Егору Степановымъ Сенченко и Анастасіи Купріенковой 1372 руб. $^{25}/_{48}$ коп. съ % съ 21. Декабря 1860 г., кромѣ того судебныхъ издержекъ и заведеніе дѣла 261 руб. „17. Мая 1872 года,“ въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе принадлежащее Косенко Кордовскому, состоящее Псковской губерніи, Островскаго уѣзда, Вышгородецкой волости, заключающееся: 1) въ пустоши Васково, въ ней земли разныхъ угодій 37 дес. 472 саж., 2) въ пустошѣ подъ названіемъ первый участокъ Клошево, въ коей земли разныхъ угодій 47 дес. 139 саж., 3) въ пустошѣ Ржавецъ въ ней земли удобной и неудобной 68 дес. Пустошь эта находится при черномъ озерѣ, и 4) въ правѣ его, Косенко Кордовскаго, на лѣсъ находящійся въ общемъ владѣніи его Кордовскаго съ наслѣдниками статскаго совѣтника Окунева Соколовскаго, каковой лѣсъ заключается въ сосновой и еловой дачахъ, изъ сосноваго на часть Кордовскаго причитается 18 дес. 600 саж. и еловаго $4\frac{1}{4}$ дес. Имѣніе это оцѣнено: а) пустошь Васково 900 руб., б) Клошево 700 руб., в) Ржавецъ 250 руб., г) право на сосновой лѣсъ 550 р. и д) право на еловый лѣсъ 250 руб., съ каковыхъ суммъ начнется торгъ. Пустоши эти и лѣсъ нигдѣ не заложены. На имѣніи этомъ числятся недоимки: земскаго сбора 296 руб. $18\frac{1}{2}$ коп., за планъ съ межевою книгою на пустошь Ржавецъ 16 руб. $8\frac{3}{4}$ коп., а всего 312 руб. $27\frac{1}{4}$ коп. Опись и всѣ бумаги, относящіяся до продаваемаго имѣнія, можно видѣть въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 20. 3

Судебный Приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жит. въ г. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд. объявляетъ, что „19. Мая сего 1872 года,“ въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга, недвижимое имѣніе, принадлежащее Торопецкому помѣщику Александру Семенову Корвинъ-Круковскому, состоящее въ общемъ нераздѣльномъ его владѣніи по ровной части, съ братомъ его технологомъ, коллежскимъ секретаремъ Михаиломъ Семеновымъ Корвинъ-Круковскимъ, заключающейся изъ села Нешевицъ съ отрѣзными землями при деревняхъ: Поплатово, Альфимовской, Тарулино, Замошье, съ пустошью Калинина, и отъ деревень, Кислово, Вайловой Казиной, съ пустошью Семѣновской, Вороновой Дѣтковой, Оброзы — дер.: Акатово, Ганюхи-Афонасьевской тожъ, и Козьи-Горбы въ коихъ всего состоитъ удобной и неудобной земли 1579 дес. $882\frac{1}{2}$ саж.; въ селѣ Нешевицахъ находятся разныя жилыя и хозяйственныя постройки, изъ коихъ часть каменныхъ, двухъ-этажный каменный винокуренный заводъ, безъ всякихъ аппаратовъ и посуды, — деревянная мукомольная водяная мельница о двухъ поставахъ и посѣвный озимый хлѣбъ 5 четвертей. Имѣніе это находится Псковской губерніи въ Торопецкомъ уѣздѣ, заложено въ С.-Петербургской сохранной казнѣ и назначено въ продажу на удовлетвореніе взысканій, 1) штабсъ-капитана Михаила Федоровича Тыртова 2240 руб. 95 коп. съ процентами; 2) коллежскаго совѣтника Платона Андрѣева Ламберта, 2164 руб. 12 коп. съ процентами; 3) коллежскаго секретаря Юрія Антонова Запасника, за принятыя на сохраненіе 19 серій въ суммѣ 950 руб. съ процентами и сверхъ того въ пользу Богоугодныхъ заведеній Великолуцкаго земства 95 руб. Продаваться будетъ согласно 1188 ст. уст. гр. суд. права на половинную часть всего вышеозначеннаго имѣнія, которое оцѣнено въ 4000 руб. с. Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 109. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь **Г. ф. Штейнъ.**

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Jan.-Monats 1872 sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 3. Nov. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Adjamünde im Galneek-Gesinde 2 Herbergen, 2 Kleeten mit 2 Pferden, 17 Schafen, einem großen Vorrath von Flachs 2c. mit einem Schaden von 2694 Rbl. Nach den näheren Umständen ist anzunehmen, daß das Feuer in Folge von Brandstiftung entstanden war; — am 3. Januar im Wendenschen Kreise unter dem Gute Marzenhof, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Leises Lahze-Gesindes mit einem Schaden von 291 Rbl. — Im Walkschen Kreise: am 4. Januar unter dem Gute Fianden die Riege des Stauber-Gesindes mit einem Schaden von 603 Rbl.; — am 5. Januar auf dem Gute Alt-Laitzen aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Hofesriege mit einem Schaden von 2900 Rbl.; — am 8. Januar im Oeselschen Kreise auf dem Gute Nurms aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Hofesriege mit einem Schaden von 970 Rbl. — Im Fellinschen Kreise: In der Nacht auf den 9. Januar auf dem publ. Gute Wolmarshof die dasige Windigungskammer Kiwwi; nach den näheren Umständen ist Brandstiftung als Ursache der Entstehung des Feuers anzunehmen; — am 16. Januar auf dem Gute Kabbal, aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Mälzerei und das Dach der Brennerei mit einem Schaden von 1000 Rbl. — Im Werroschen Kreise: am 6. Januar unter dem Gute Koik, aus noch unbekannter Veranlassung, die dasige Kapatzi-Mühle mit einem Schaden von 500 Rbl.; — am 3. Januar unter dem Gute Urbs, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Otja-Gesindes; der durch das Feuer geursachte Schaden ist zur Zeit noch nicht festgestellt; — am 16. Jan. auf dem Gute Fierenhof, durch Unvorsichtigkeit, die dasige Hofesriege mit einem Schaden von 225 Rbl.; — am 20. Januar unter dem publ. Gute Klein-Koikküll, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege der Bauern Jakob Teppo und Jahn Rinsigo mit einem Schaden von 250 Rbl. — In Pernau: in der Nacht auf den 20. Januar aus noch unbekannter Veranlassung das Haus des Bäckers Mathiesen; das Feuer wurde bald gelöscht, der geursachte Schaden beläuft sich auf 90 Rbl. — In Riga: am 23. Januar gerieth im Estdarschen Hause durch aus der Theemaschine herausgefallene Kohlen die Diele der zur Wohnung des Beamten Cynthius gehörigen Küche in Brand; das Feuer wurde schnell gelöscht, der geursachte Schaden beläuft sich auf ca. 12 Rbl. — An demselben Tage hatte ein in den Schornstein des Kreisschulgebäudes eingemauerter Balken Feuer gefangen, das Feuer wurde schnell gelöscht, der geursachte Schaden beträgt ca. 100 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit sind ertrunken: am 7. Januar im Werroschen Kreise unter dem Gute Moisekatz in einem Teiche der 10-jährige Sohn des Bauers Pedo Küüts, Namens Jahn; — am 18. Januar in Riga der beurlaubte Soldat Karl Stuhr, welcher aus einem Brunnen Wasser schöpfend das Gleichgewicht verlor und in den Brunnen stürzte; — am 21. Januar im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Wohlershof der temporär beurlaubte Soldat des 3. Narwaschen Infanterie-Regiments Jahn Ans Reichart, indem er mit einem Fuder durch das Eis der Düna brach. Außerdem starben ganz plötzlich: Im Rigaschen Kreise: am 8. Dec. unter dem Pastorate Lemburg die Bäuerin Marri Labkin; — am 26. Januar unter dem Gute Schloß Kremon der Bauer Alexander Kannep, welcher durch ein auf ihn gefallenes Fuder erdrückt wurde; — am 7. Januar im Werroschen Kreise unter dem Gute Taiwola der Bauer Meschka Eichbaum, welcher beim Holzfällen von einem umstürzenden Baum getödtet wurde; — am 9. Januar im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Sallsburg am Schlagfluß der Mojahnsche Bauer Jakob Rein, 45 Jahre alt; — am 26. Januar in Riga der verabschiedete Soldat des Moskauschen Leibgarde-Infanterieregiments Peter Ossipow.

Gefundener Leichnam. Am 9. Januar wurde im Wendenschen Kreise unter dem Gute Alt-Kalzenau bei einer Heukuje der Leichnam des am Schlagfluß verstorbenen 38 Jahre alt gewesenen beurlaubten Gemeinen Brentz Bonder gefunden.

Raubüberfall. Während der in Riga wohnhafte Schmied Wassili Jakowlew sich in seiner Schmiede befand, drangen am Abend 2 Individuen in seine Wohnung in welcher seine 72 Jahre alte Mutter allein geblieben war. Der eine der beiden Eindringlinge packte die alte Frau von hinten an den Hals, hielt ihr die Augen zu und drückte sie auf einen Stuhl nieder. Unterdessen erbrach sein Genosse die im Zimmer befindliche Commode und entnahm derselben ca. 3700 Rbl. in baarem Gelde und einen Pfandbrief des Rigaer Hypothekenvereins, groß 500 Rbl., worauf beide sich entfernten.

Unglücksfall. Am 22. Januar in Riga trug der Arbeiter Janne Berg, welcher mit Balkenheben beschäftigt war, in Folge eines auf ihn gefallenen Balkens eine starke Brustverletzung davon. Der Verunglückte wurde sofort ins Krankenhaus abgefertigt.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Jan.-Monats sind im Livl. Gouvernement 26 Diebstähle im Gesammtwerthe von 2861 Rbl. 3 Kop. verübt worden und zwar ist gestohlen: In Riga: am 14. Januar den Dienern Nikita Bikejew und Schwartzkopf Sachen werth 65 Rbl.; — an demselben Tage der Okladistin Jewgenija Ossipowa Wassilewski 140 Rbl.; — am 15. Jan. dem Gastwirthen Patri ein Pelz, eine Taschenuhr und baares Geld im Gesammtwerthe von 145 Rbl. — In der Nacht auf den 15. Januar dem Maurermeister Sommer verschiedene Sachen werth 65 Rbl. — In der Zeit vom 1. bis zum 18. Januar aus einer Schifferküche ein kupferner Kessel und ein eiserner Ofen werth 36 Rbl. 50 Kop.; — am 18. Januar dem Mitauschen Kaufmann Markus ein Pelz werth 125 Rbl.; — am 17. Januar der Wäscherin Amalie Garboschewski Wäsche für 80 R. 20 Kop.; — am 19. Januar dem Commis Kreusch verschiedene Sachen werth 41 Rbl.; — am 22. Januar dem Maurermeister Krüger Wäsche werth 64 R. 65 K. — am 24. Januar dem Schneider Neuland Kleider werth 56 Rbl.; — am 25. Januar dem Restaurateur Sachar Belsajew ein Pelz, baares Geld und verschiedene andere Sachen im Werthe von 556 Rbl. 75 Kop. — Am 27. Januar dem Baron Saß ein Pelz werth 90 Rbl. — In der Nacht auf den 28. Januar dem Restaurateur Wilde Kleider und Geld für 300 Rbl. — In der Nacht auf den 29. Januar aus der Trinkbude des Bergbohm 600 Rbl. — In Pernau: am 30. Dec. dem Ublaschen Bauer Gustav Johannson Eisen werth 40 Kop.; — am 7. Januar der Liso Awik Geld und Sachen für 41 R. 50 K.; — am 10. Januar dem Fabrikanten Jungblut Eisen werth 8 Rbl.; — am 14. Januar dem Großbritannischen Unterthan Hill Wein werth 10 Rbl. — In Arensburg: am 15. Januar dem Rekruten Sander Tiit ein Shawl im Werthe von 45 Kop. — In der Nacht auf den 19. Januar der Hausbesitzerin Wilhelmsohn Kleider und andere Sachen werth 18 R. 80 K. — am 20. Januar im Flecken Schlock dem Prawingenschen Mahle-Gesindeswirthen und dem Kronamt Schlockschen Swinge-Gesindeswirthen jedem ein Pferd nebst Anspann und Schlitten im Gesammtwerthe von 240 Rbl. — In Dorpat: am 11. Januar dem Bauer Kallion Hans Waaren im Werthe von 34 R. 78 K.; — am 15. Jan. dem Studirenden Lieventhal ein Paar Beinkleider und baares Geld für 25 Rbl.; — am 18. Jan. dem Jaan Eglat Kleidungsstücke werth 7 Rbl.; — am 17. Januar der Wittwe Frey Kleider werth 35 Rbl.; — am 19. Januar dem Bauer Jaan Sild ein Pferd nebst Anspann und Schlitten werth 75 Rbl.

Schifffahrt. Vom 1. Januar bis zum 1. Februar kam nach dem Rigaschen Hafen 1 russisches Schiff mit Ladung und lief in derselben Zeit aus 1 englisches Schiff mit Ladung.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Februar d. J. ist in **Alt-Bilderlingshof** dem Wirthen Andrei Wink **ein 8-jähriges Schimmel-Pferd nebst einer neuen verdeckten Ragge gestohlen worden.** Kennzeichen des Pferdes sind folgende: das rechte Hinterbein war abgerieben und das linke Vorderbein war stärker als das Rechte. Dem Wiederbringer desselben wird eine **Belohnung von 25 Rbl.** zugesichert.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das B.-B. des Ponewesjschen Bauern Michaila Iwanow Kusma d. d. 7. Oct. 1871 Nr. 5496, giltig bis zum 5. August 1872.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 25. Февраля 1872 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).

